



verbraucherzentrale

VORSICHT INKASSO!

Richtiger Umgang mit Inkassoforderungen

TIPPS ZUM UMGANG MIT INKASSOSCHREIBEN

1. KENNEN SIE DIE FORDERUNG?

Gibt es einen Vertrag? Haben Sie evtl. bereits bezahlt?
Checken Sie Ihre Unterlagen.

2. ZAHLEN SIE NICHT EINFACH DRAUF LOS.

Selbst durch geringfügige Ratenzahlungen erkennen Sie die gesamte Forderung und vielfach ungünstige Bedingungen an.

3. KLEINE RATEN KÖNNEN DIE KOSTEN HOCHTREIBEN.

Inkassobüros berechnen oft so hohe Kosten, dass die Gesamtforderung trotz der Ratenzahlung immer höher wird. Kleinstraten lohnen sich daher nicht.

4. CHECKEN SIE DIE INKASSOKOSTEN!

Die Kosten sind oft zu hoch und viele sind auch unzulässig. Lassen Sie sich im Zweifel beraten.

5. UNTERSCHREIBEN SIE NICHTS, WAS SIE NICHT VERSTEHEN.

In Ratenzahlungsvereinbarungen verstecken sich oft sehr nachteilige Bedingungen, z.B. eine Lohnabtretung (erlaubt den direkten Zugriff des Inkassobüros auf ihren Lohn). Sie können solche Passagen auch streichen.

6. LASSEN SIE SICH NICHT EINSCHÜCHTERN!

Mit Drohgebärden versucht man Sie zur Zahlung zu bewegen.

Impressum: © Verbraucherzentrale Bayern e.V., Mozartstraße 9, 80336 München – Stand: 9/2020
in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. und der Verbraucherzentrale NRW e.V.

**BEI FRAGEN HILFT DIE BERATUNG DER
VERBRAUCHERZENTRALE NIEDERSACHSEN.**

www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

verbraucherzentrale

Niedersachsen

Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.
Herrenstraße 14
30159 Hannover

Tel. (0511) 9 11 96-0
Fax (0511) 9 11 96-10
info@vzniedersachsen.de
www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages